Zeitschrift: Geographica Helvetica : schweizerische Zeitschrift für Geographie = Swiss journal of geography = revue suisse de géographie = rivista svizzera di geografia

Herausgeber: Verband Geographie Schweiz ; Geographisch-Ethnographische Gesellschaft Zürich

Band: 3 (1948)

Vereinsnachrichten: Verbandstätigkeit - Activité des sociétés

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 22.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

NEUIGKEITEN — NOVA

Schweizerischer Kartenkatalog. Ingenieur W. KREISEL, Pappelweg 24, Wabern-Bern, orientiert über die von ihm in Angriff genommene Erstellung eines beschreibenden Verzeichnisses aller topographischen Karten, die über die Schweiz oder deren Teile je verfertigt worden sind. Von den Erzeugnissen der angewandten Kartographie sollen lediglich die Exkursions-, Ski- und Schulhandkarten aufgeführt werden. Für weitere Auskünfte über das geplante Katalogwerk wende man sich an Obigen. Mitarbeiter erwünscht.

Geographische Dokumentation. Mit der den Amerikanern eigenen Stärke für Dokumentation verbindet sich in der Regel erfreulicherweise die Eigenschaft, diese der praktischen Verwendung optimal nutzbar zu machen. Dies gilt auch für die «Aids to Geographical Research», die unter dem Patronat der American Geographical Society von J. K. WRIGHT und E. T. PLATT kürzlich zum zweitenmal herausgegeben wurden (New York 1947, 331 Seiten). Sie stellen einen vorzüglichen Führer durch alle Nachschlagewerke der Geographie dar, der um so höher zu schätzen ist, als analoge Schriften entweder periodischen Charakter tragen oder zu summarisch sind. Im vorliegenden Buch handelt es sich um eine umfassende Zusammenstellung der Quellen, auf die sich die Geographie weitesten Sinnes zu stützen hat. Sie erfolgt auf Grund einer sehr knappen Einführung in die Natur der geographischen Forschung nach einer Haupteinteilung in allgemeine und regionale Nachschlagewerke und in Unterteilungen, die Bibliographien und Buchkataloge, geographische Institutionen (Kongresse, Gesellschaften, Universitätsinstitute, Bibliotheken und Museen), Periodika, Manuale, Kollektivschriften, Enzyklopädien, Führer, Karten und Atlanten enthalten. Ein Appendix enthält schließlich ein nach Arbeitsgebieten gegliedertes Verzeichnis der amerikanischen Fachgeographen, das für den sich mit amerikanischen Problemen beschäftigenden europäischen Erdkundler von besonderem Wert ist. Das bis 1947 nachgeführte Werk läßt nur wenige Lücken (wir notieren zum Beispiel die Mitteilungen der Geographisch-Ethnographischen Gesellschaft Basel 1925 ff., die Geographische Rundschau von A. Hettler, Zürich 1896 ff.) offen, die sich sicher in einer hoffentlich baldigen Neuauflage vollends schließen werden. Es sollte weder in geographischen Privat- und Instituts- noch in Gesamtbibliotheken fehlen.

Zur Kenntnis der Subarktis. Der bekannte russische Geograph A. A. GRIGORJEW publizierte 1946 ein zusammenfassendes Werk über «Die Subarktis» (Moskau, Akademie der Wissenschaften der UdSSR., 117 Seiten, 26 Tabellen), dessen Inhalt kurz skizziert sei. Das natürliche Milieu wird wie folgt charakterisiert: geringe Wärmeenergie in allen Jahreszeiten, verbunden mit hoher Jahressumme der Strahlung und ausgeprägtem Vorherrschen kalter, vorzugsweise arktischer Luftströmungen im Sommer, geringer Betrag der monatlichen Strahlung im Sommer (Mai—Juli), starke Zyklonenentwicklung und Sommerregen, niedrige mittlere Tagestemperaturen im Sommer (maximal 10—12° C) und sehr niedrige Temperaturen des auftauenden Bodenhorizontes. Die so geschilderte Zone erstreckt sich zwischen 67 und 73,2 nördlicher Breite. Verschiebungen ergeben sich im kontinentalen Ostasien, wo die N-Grenze bei 76,5 verläuft, sowie im ozeanischen Klima der Murmanküste. Weitere Kapitel stellen die hydrogeomorphologischen Prozesse, die Bodenbildung, die Vegetationsdecke und die Fauna der Subarktis dar, wobei ostsibirische, fernöstliche und westliche (murmansche) Varianten aufgestellt und kurz der amerikanische Sektor gestreift wird. Es folgt eine Analyse der Gürtelbildung in den subarktischen Gebirgen und schließlich eine Geschichte der Entwicklung der Naturlandschaft der Subarktis. Eine vor allem die russische Forschung berücksichtigende Bibliographie rundet dieses für jeden Geographen interessante Buch ab, das lediglich eine Würdigung der Anthropogeographie vermissen läßt. C. V. REGEL

Internationaler Geodätenkongreß 1947. In Florenz fand vom 27. bis 31. Oktober 1947 anläßlich des 75. Jubiläums des Italienischen Militärgeographischen Institutes ein internationaler Kongreß statt, an dem unter Leitung von Prof. C. CASSINI, des Direktors der Polytechnischen Schule Mailand, und unter Teilnahme argentinischer, österreichischer, belgischer, bulgarischer, chinesischer, tschechoslowakischer, englischer, französischer, griechischer, ungarischer, iranischer, niederländischer, norwegischer, polnischer, portugiesischer, spanischer, schwedischer, schweizerischer, türkischer, urugayanischer und amerikanischer Fachleute über Fragen der Bereinigung des europäischen Geodätiknetzes, der luftphotogrammetrischen Triangulation und der Entwicklung und Normalisation der optischen Methoden der Geodäsie diskutiert wurde. Unter anderem sprach Prof. M. ZELLER (ETH., Zürich) über seine Studien zur statoskopischen Methode und über die aerische Triangulation. (Report of the International Scientific Congress held on occasion of the 75th Anniversary of the Italien Military Geographic Institute.)

VERBANDSTÄTIGKEIT — ACTIVITÉ DES SOCIÉTÉS

Société vaudoise de Géographie, Lausanne. Cette nouvelle société qui vient grossir les rangs de la Fédération des Sociétés suisses de Géographie a été fondée le 20 octobre 1947, sur l'initiative du Prof. HENRI ONDE, de l'Université de Lausanne. En attendant de recevoir une organisation définitive, la S.V.G. fonctionne comme un cercle d'études, avec un secrétaire (Prof. H. ONDE), et, pour siège provisoire, l'Institut de Géographie (Ancienne Académie), à Lausanne.

Depuis sa fondation, la Société vaudoise de Géographie a organisé les conférences suivantes: 17 novembre 1947: H. ONDE: L'activité géographique en France de 1940 à 1947; 22 décembre: F. VIRIEUX: Cadastre et géographie; 28 janvier 1948: R. FAZY: Le problème de l'Everest; 12 février: Prof. M. PARDÉ: Le régime du Mississipi.

Schweizerische Geomorphologische Gesellschaft. Pfingstexkursion ins Tirol. Zusammen mit dem Schweizerischen Geographielehrerverein wird vom Freitag, 14., bis Dienstag, 18. Mai, eine Studienfahrt ins Tirol organisiert. Ziel ist Innsbruck, in dessen Umgebung mehrere interessante Exkursionen unter der Leitung von Prof. H. KINZL abgehalten werden (Höttingerbreccie, Hafelekar, Brennergegend mit Gschnitztal usw.). Über die Reise, die zu sehr vorteilhaften Bedingungen durchgeführt wird, erteilen Dr. H. ANNAHEIM, Dornacherstraße 276, Basel, und Dr. E. SCHWABE, Beustweg 3, Zürich, Auskunft. Teilnehmerzahl beschränkt.

128. Jahresversammlung der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft, 4.—6. September 1948 in St. Gallen. Das vom Zentralvorstand des Verbandes Schweizerischer Geographischer Gesellschaften im Rahmen der Sektion Geographie und Kartographie vorläufig aufgestellte Programm sieht vor: Freitag, 3. September, vormittags: Delegiertenversammlung; anschließend Exkursion in die weitere Umgebung von St. Gallen; Samstag und/oder Sonntag vormittags: Wissenschaftliche Referate; Samstag nachmittags: Stadtbesichtigung, Ordentliche administrative Mitgliederversammlung der SNG., Eröffnungsansprache und Hauptvortrag des Jahrespräsidenten, 2. Hauptvortrag, Eröffnungsbankett; Sonntag: Besichtigung von Fachausstellungen und Sammlungen, nachmittags Ausflug mit Nachtessen; Montag vormittags: 3. und 4. Hauptvortrag und Schlußbankett, anschließend wissenschaftliche Exkursionen. — Zur Ermöglichung zweckmäßiger Zeiteinteilung und allfälligen Arrangements einer gemeinsamen Sitzung mit anderen Fachsektionen wird dringend um baldige Voranmeldung (definitive Anmeldung bis 31. Mai) von in Aussicht genommenen Referaten gebeten, und zwar an den Zentralvorstand, St. Gallen, Rorschacherstraße 75.

Internationaler Geographenkongreß 1948 in Lissabon. Das in Aussicht gestellte 2. Zirkular mit detailliertem Programm ist jetzt eingetroffen, ebenso eine offizielle Einladung der portugiesischen Regierung an die Bundesbehörden. Es liegen nun Mitteilungen mit Arbeitsprogramm der Kommissionen für Luftphototopographie, für das Studium der Bevölkerung und der Agrargeographie vor, die durch den Zentralvorstand des Verbandes Schweizerischer Geographischer Gesellschaften den Präsidenten der Gesellschaften zugestellt wurden und bei diesen eingesehen werden können. Die Eidgenössische Landestopographie hat ein Zirkularschreiben verfaßt und durch zusätzlichen Brief den Zentralvorstand gebeten, die Einsammlung der kartographischen Beiträge der einzelnen Gesellschaften bzw. ihrer Mitglieder und die Weiterleitung an den Direktor der Eidgenössischen Landestopographie zur Abfassung seines Landesberichtes zu besorgen. Diese Berichte sowie Anmeldungen zur Teilnahme am Kongreß oder von Referaten mit genauer Titelangabe werden an den Unterzeichneten erbeten zur umgehenden Weitergabe. Für den Kongreß bestimmte Referate müssen als Resumé von maximal 35 Maschinenzeilen bis spätestens 30. Juli beim Sekretariat der Union Géographique Internationale, Louvain, 2, rue des Doyens, Belgien, bzw. beim Centro de Estudos Geográficos, Praça do Rio de Janeiro, 14, Lisboa, eingereicht sein. Teilnehmeranmeldungen (250 Escudos) bis 15. Juni; Exkursionskosten 1200 Escudos; Madeira-Reise 3000 Escudos. Prof. Dr. OTMAR WIDMER, St. Gallen, Rorschacherstraße 75.

Internationaler Anthropologen- und Ethnologenkongreß 1948. Ein solcher findet vom 15. bis zum 25. August in Brüssel und Tervuren statt. Aus dem vom Organisationskomitee mitgeteilten Programm sei mitgeteilt: Sonntag, 15. August, abends: Offizielle Begrüßung der Kongreßteilnehmer; 16. August, vormittags: Eröffnungssitzung, nachmittags Versammlung der Sektionen, abends Empfang im Palais des Beaux-Arts mit ethnographischen Filmvorführungen aus dem belgischen Kongo; 17. August: Sektionssitzungen; 18. August, vormittags: Sitzungen des «Conseil Permanent», abends Empfang im Stadthaus von Brüssel und allgemeine Vorträge; 19. August, vormittags: Sektionssitzungen, nachmittags Exkursion im Autocar nach Tervuren zur Besichtigung des «Musée du Congo Belge», anschließend eine vom Kolonialminister dargebotene Garden-party, abends Symphoniekonzert, offeriert vom «Institut National Belge de Radiodiffusion»; 20. August: Sektionssitzungen, abends Empfang durch den «Ministre de l'Instruction Publique aux Musées Royaux d'Art et d'Histoire»; 21. August, vormittags: Sektionssitzungen, nachmittags Sitzung des «Conseil Permanent» sowie Film- und Schallplattenvorführungen; 22. August, vormittags: Messe mit Bantu-Musik, anschließend Exkursion nach Antwerpen im Autocar, Empfang durch die Gemeindeverwaltung von Antwerpen, Bootsfahrt auf der Schelde, Besuch der Kolonialhochschule und des Hauses von Rubens, abends Empfang durch die Gemeindeverwaltung von Malines; 23. August, vormittags: Sektionssitzungen, nachmittags Sitzung des «Conseil Permanent» und Schlußsitzung im «Palais des Académies», anschließend Bankett; 24. August: Exkursion nach Gent und Brügge im Autocar; 25. August: Exkursion nach Löwen und Lüttich im Autocar und vom 26. bis 28. August: dreitägige Exkursion im Autocar nach verschiedenen, prähistorisch und folkloristisch interessanten Museen und Plätzen. — Für die Zustellung ausführlicher Prospekte und für Anmeldung zur Teilnahme am Kongreß wende man sich an das Sekretariat: Prof. Dr. FRANS M. OLBRECHTS, Musée du Congo Belge, Tervuren (Belgien). A. STEINMANN